

615_A

HALLER & RATHENAU

KÖNIGL. HOFJUWELIERE

BERLIN

34. LINDEN.

Erklärung zu Blatt No. 1.

o^o Verwendung der grösseren vorderen Hälfte des Colliers als
Diadem

Der zum Diadem erforderliche grössere vordere Theil
des Colliers ist aus dem, an der Rückseite des Colliers leicht aufzufin-
denden Haken zu lösen.

Um nun das Aufsetzen des Colliers auf die
Diadem-Spange möglichst bequem zu haben, lege man das Collier,
Theil, mit dem Brillanten nach unten, auf das Innere der linken
Hand und zwar mit den Spitzen nach dem Handgelenk zu, nehme
alsdann die Diadem-Spange mit der rechten Hand und füge die in
der Mitte der Spange befindlichen 2 Stifte in die im Mittelglied des
Colliers entsprechenden 2 Löcher und drücke dann mit dem Daumen
der linken Hand die Spange auf das Brillant-Theil.

(Beim Aufsetzen der Spange sollte man aber darauf
achten, dass die mit II bezeichnete Spangenhälfte auf die
ebenso bezeichnete Collierhälfte zu stehen kommt.)

Mit der dadurch frei gewordener rechter Hand
nehme man nun das Ende II des Colliers und lege man die
einzelnen Glieder dieser Hälfte in einer dem Mittelglied
entsprechenden Stellung auf die Spange, bis man den Punkt
am Ende der Spange befindlichen Haken in die am Ende des Collier,
Theiles angebrachte Oese einfügiger kann.

Fot

Ist dieses geschehen und die aufgesetzten Glieder befinden sich alle noch in der richtigen Lage auf der Schiene, so ist nun die ganz am Ende der Spange befindliche Schraube durch Treiben nach rechts noch soweit anzuweichen, daß die einzelnen Brillanttheile ziemlich fest stehen, jedenfalls nicht mehr von selbst abfallen können.

Dabei wolle man aber ein übermäßig festes Anziehen vermeiden, da sonst die Gefahr vorliegt, daß das Collier auseinander gerissen wird.

Nachdem nun die eine Hälfte des Diadems voll ständig befestigt ist, wird mit der anderen in genau derselben Weise verfahren.

Wenn das Diadem wieder vor der Spange abzulösen, lockert man zuerst die beiden Endschrauben der Spange durch Treiben nach links, löst ab dann die Haken aus der bestehender Oesen des Diadems worauf das Ganze dann ganz von selbst vor der Spange abfällt.

Erklärung zu Blatt N. 2.

Zusammenstellen des kleinen Colliers

(Die hierzu erforderlichen Theile befinden sich im Etui, unterhalb des wunder Deckels)

Der zum großen Collier kleinere hintere Theil wird zunächst mittelst seines Schnappschlosses in 2 Theile zerlegt, worauf dieselben in der auf der ~~seiner~~ Zeichnung angedeuteten Weise mit dem ebenfalls Brillanttheil durch Zusammenhalten verbunden und schließlich durch Hineinfügen der schmalen Brillantkette mittelst der Schnapptheile zum kompletten Collier vereinigt werden.

Wenn dies Collier ventrill ergezt zu stellen, kann man ein Stück aus der Mitte der schmalen Brillantkette, durch das, hängen desselben, entfernen.

Erklärung zu Blatt N. 3.

(Die hierzu gehörigen Haarnadel und Broche-Einrichtungen befinden sich im Boden des Etuis, unter dem Schieber.)

Figur I.

Das im Etui als Broche-Anhänger liegende Brillant-Bouquet ist als Ganzes auch als Haarnadel zu tragen, man hat zu diesem Zwecke die Broche-Einrichtung a mittelst der Flügelschraube zu entfernen, ab dann die entsprechend beschriftete Haarnadel in der nun frei gewordenen Schraubengang einzuschrauben.

Die Anhänger-Oesen ist in diesem Falle auszulösen.

Figur II

Figur II.

Die Blume allein kann auch als Haarnadel verwendet werden und ist durch Streben nach links vor den übrigen Broche-Teile zu entfernen und darauf mit der Haarnadel zu verbinden.

Figur III.

Die ganze Broche, nach Abnahme der "abhängigen" Cese und der 3 beweglichen Brillant-Gelänge sowie des kleineren Broche-Gestelles a ist auch quer zu tragen und zu diesem Zwecke ist die Broche-Nadel b an Stelle c einzuschrauben und der an Stelle d für gewöhnlich umzunehmende Kappen hochzuklappen.

Figur IV.

Bezüglich der Armbänder erwähnen wir, daß als Sicherheit des Verschlusses der Drücker vor seiner Cese umgeben ist, die erst gehoben werden muss (wie dies auf der Zeichnung angedeutet ist) ehe man das Armband öffnen kann.

615^B

HALLER & RATHENAU

KÖNIGL. HOFJUWELIERE

BERLIN

34. LINDEN.

29

Erklärung zu Blatt No. 4.

Figure I und II.

Die im Etui als Haarnadel liegenden
2 Brillant. Bouquots sind auch als Broches zu
tragen und sind zu diesem Zwecke, nach Umschrauben
der Nadeln, die Broche. Gestelle mittelst der Fligel-
schraube an Stelle a anzuschrauben.

Figure III und IV.

Die Broches können auch, nachdem die
beweglichen Brillantgehänge abgenommen sind, in
der auf der Zeichnung angedeuteten Weise,
(die Blumen nach oben) getragen werden.

Figure V.

Die Blumen können auch allein als Haar-
nadeln getragen werden, nachdem sie von
dem übrigen Broche. Theil durch Dreher nach
links abgeschraubt und mit der entsprechenden
Haarnadel versehen worden sind.

615c

Berlin, W., den 21^{ten} Juli 18 88

RECHNUNG von HALLER & RATHENAU

Hofjuweliere J. Maj. der Kaiserin Königin Augusta, S. Maj. des Königs von Schweden und Norwegen,
u. J. J. K. K. H. H. des Kronprinzen u. der Frau Kronprinzessin des deutschen Reiches u. von Preußen

Unter den Linden 34, neben Hôtel du Nord.

*Für His Excellency Count Murata, Minister of Foreign Affairs,
Tokio, Japan*

1 Kette von Brillanten, versehen mit Einrichtung, um dasselbe als Diadem und gleichzeitig als kleineres Kettchen zu benutzen		
1 größere u. 2 kleinere Blumen von Brillanten mit Einrichtungen, um dieselben als Broche, Aufhänger und als Ketteln für das Haar zu benutzen		
2 Armbänder von Brillanten	à 15000.- Yen	5000 "
verlegt an Bensch; Petruskin für Expedition, Fracht, Versicherung, Posti etc.	(à 3.11) = 1179.50 "	151 "
à 3.11	= 16379.50 Yen	5151 "
03.11		
<i>[Signature]</i>		

615
D

To His Excellency
Count Okuma
Minister of Foreign Affairs

Tokio
Japan

